

## Sonderpreis

Schlosstorkel Bodman  
Am Torkel 4  
78351 Bodman-Ludwigshafen



**Eigentümer:**  
Johannes von Bodman  
Schlossstr. 11  
78351 Bodman-Ludwigshafen

### HANDWERKER:

**Zimmerer:**  
Adi Hummel GmbH  
Zur Öhmdwiese 2  
88633 Heiligenberg

**Stuckateur:**  
Josef Fäßler Restaurationen  
Am Breitenstein 29  
88373 Fleischwangen

Mit großer Selbstverständlichkeit und Engagement hat Johannes von Bodman die Restaurierung des Schlosstorkels in Bodman-Ludwigshafen begonnen. Der große Kelterbau von 1772 mit seinem eindrucksvollen, riesigen Torkelbaum für die Weinpresse wurde aufwändig und von hervorragenden Handwerksbetrieben instand gesetzt, auch wenn er seine einstige Funktion verloren hat. Für die bisher geleisteten mustergültigen Reparaturarbeiten an Holzwerk und Dachhaut, Fachwerkgefachen und Putzflächen mit ihren charakteristischen Lüftungsöffnungen in Zierformen wird Johannes von Bodman mit dem Wolfgang und Ursula Engelbarts-Förderpreis für vorbildliche Restaurierung ausgezeichnet. Die Jury sieht dies als Ermutigung, den jetzt eingeschlagenen Weg zu einer öffentlichen Zugänglichkeit und musealen Nutzung auch des Obergeschosses weiter zu beschreiten.

Wolfgang  
und Ursula  
Engelbarts-  
Stiftung



## Sonderpreis

Lokschuppen Mannheim  
Glücksteinallee 41  
68163 Mannheim



**Eigentümer:**  
Kuchenbuch Jarcke Köster GbR  
Glücksteinallee 41  
68163 Mannheim

**Architekt:**  
Jarcke Architekten  
Glücksteinallee 41  
68163 Mannheim

Das neue Glückstein-Quartier in Mannheim prägen Neubauten, die die Geschichte des 1872 angelegten Bahngeländes kaum mehr erahnen lassen. Der zu dieser Zeit erbaute Lokomotivschuppen erhielt nun durch eine gekonnte Umnutzung eine Zukunft als kreativer Ort, der die Erinnerung an die einstige Funktion des Areals wachhalten kann. Die äußere Kubatur des Gebäudes blieb unverändert. Gute Ideen, die in gebotener Werk-, Material- und Formgerechtigkeit sowie hoher handwerklicher Qualität umgesetzt wurden, ließen die Konversion des technischen Zweckbaus zu einem modernen Bürogebäude mit ganz eigener Ästhetik gelingen. Dafür zeichnet die Jury die Eigentümer mit einem Sonderpreis aus.

## Handwerkerpreis

Villa Stiegeler  
„Zarenparkett“  
Hermann-Hesse-Weg 16  
78464 Konstanz



**Eigentümer:**  
Alexander Stiegeler  
Konzilstr. 3  
78462 Konstanz

### HANDWERKER:

**Parkettleger:**  
Schreinermeister  
Detlef Brückner  
Färberstr. 11  
78467 Konstanz

Die 1921 bis 1923 erbaute Villa Stiegeler am Ufer des Bodensees ist ein eher schlichter Bau des Reformstils. Zu den erhaltenen Details der Originalausstattung zählt ein kostbarer Parkettboden, den die 1867 gegründete „Parquetfabrik Ravensburg Carl Sterkel“ ursprünglich für ein nicht mehr realisiertes Lusthaus des letzten Zaren Nikolaus II. herstellte und der später in der Villa eingebaut wurde.

## Handwerkerpreis

Portal der ehem.  
Probstei  
Tennenbachstr. 1  
79346 Eendingen



**Eigentümer:**  
Josef Köllhofer  
Tennenbachstr. 1  
79346 Eendingen

### HANDWERKER:

**Steinmetz:**  
Johannes Abel  
Kleinmattweg 16  
79424 Auggen

Über ein prächtiges Portal mit doppelläufiger Freitreppe erfolgte die ursprüngliche Erschließung des heute zweigeteilten Baus der ehemaligen Probstei von Kloster Tennenbach. Datiert ist das von einem stark verkröpften Gesims geprägte Portal 1778. Die Sandsteingruppe des Heiligen Bernhard von Clairvaux im Volutengiebel des Mittelrisalits wird dem Bildhauer Franz Anton Xaver Hauser zugeschrieben.



Bundespreis  
für Handwerk in der  
Denkmalpflege 2019

Baden-Württemberg



**Der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege** wird von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks verliehen.

Der Preis wird jährlich in zwei Bundesländern ausgelobt und ist jeweils mit 15.000 Euro dotiert. 2019 wurde er in Baden-Württemberg und im Saarland verliehen. Bewerber können sich private Bauherren, die in den vergangenen acht Jahren denkmalgeschützte Objekte von Handwerksbetrieben restaurieren ließen. Vorschläge für den Preis können von Bauherren, Handwerkern, Architekten und Denkmalpflegern eingereicht werden.

Für 2020 sind die Bundesländer Sachsen und Niedersachsen vorgesehen.

Eine herzogliche Anweisung aus dem 17. Jahrhundert zum Umgang mit historischen Altertümern begründete die lange Tradition der Denkmalpflege in Baden-Württemberg als Grundlage für den reichen Denkmalbestand, der bis heute trotz Kriegszerstörungen und rasanter Veränderungen der letzten beiden Jahrhunderte die reiche Geschichte des Landes dokumentiert und lebendig hält. Denkmale mit modernen Methoden und innovativen Lösungen in die Zukunft zu führen, ist ein wichtiger wirtschaftlicher Beitrag für das regionale Handwerk. Auch für den Tourismus und als Teil von Lebensqualität und Identifikation sind Denkmale ein bedeutender Faktor. Erfreulicherweise findet die Vielzahl engagierter privater Denkmaleigentümer bei der nachhaltigen Pflege ihrer Bauten verlässliche Partner in Handwerkern und Architekten. Die prämierten Objekte zeigen die Leistungsfähigkeit des baden-württembergischen Handwerks, mit der die Denkmalpflege rechnen kann. Die Kontinuität der handwerklichen Tradition, die fundierten Kenntnisse von modernster Technik und historischem Material sichern auch in Zukunft mit der qualifizierten fachlichen Begleitung durch die staatliche Denkmalpflege gute Bedingungen für die Erhaltung des kulturellen Erbes in Baden-Württemberg.

# 1. Preis

Barockes Wohnhaus  
Stefan-Lochner-Str. 14  
88709 Meersburg



**Eigentümer:**  
Anja und Tobias Thumm  
Ludwig-Finckh-Weg 15  
71229 Leonberg

## HANDWERKER:

**Zimmerer:**  
Holzbau Schmä  
Schützenstr. 5  
88709 Meersburg

**Stuckateur:**  
Pfauf GmbH  
Meersburger Str. 26  
88718 Daisendorf

**Maler und Lackierer:**  
Waibel GmbH  
Daisendorfer Str. 5/1  
88709 Meersburg

**Installateur und Heizungsbauer:**  
Philip Bad und Haustechnik  
Schützenstr. 7  
88709 Meersburg

**Elektrotechniker:**  
Elektro Dreher  
Am Stadtgraben 5  
88709 Meersburg

**Maurer und Betonbauer:**  
Baugeschäft Theo Schley  
Hansjakobstr. 24  
88709 Hagnau

Das barocke Wohnhaus von 1724 ist Teil einer Reihe gleichartiger Bauten an der Stefan-Lochner-Straße, die der damalige Fürstbischof von Konstanz für Beamte seiner Residenz in Meersburg errichten ließ. Es wurde zuletzt in den 1980er Jahren saniert und erhielt dabei, wie viele andere Bauten des Ensembles, große Giebelgauben. Mit den neuen Eigentümern, dem Ehepaar Anja und Tobias Thumm, ist das Denkmal wieder zu einem Kleinod geworden. Statt sich mit einer bloß oberflächlichen Renovierung zu begnügen, ließen sie sich von der Notwendigkeit einer sorgfältigen Bauuntersuchung und Schadenskartierung überzeugen, die die Grundlagen für die behutsame Instandsetzung lieferten. Ein Team von qualifizierten und in der Denkmalpflege erfahrenen Handwerkern arbeitete bei der Lösungsfindung eng zusammen, um die Qualität des Kulturdenkmals wieder in Wert zu setzen. Das Ergebnis ist eindrucksvoll und verbindet die überkommene Bausubstanz mit modernem Wohnkomfort. Die vorbildliche und fundierte Vorgehensweise und die hochkarätigen handwerklichen Leistungen haben die Jury so überzeugt, dass sie das barocke Wohnhaus in Meersburg mit dem ersten Preis auszeichnet.

# 2. Preis

Alte Molkerei  
Kirchgasse 18  
74635 Kupferzell



**Eigentümerin:**  
Dipl.-Ing. Birgit Theobald  
Kirchgasse 18  
74635 Kupferzell

**Architektin:**  
Dipl.-Ing. Birgit Theobald  
Kirchgasse 18  
74635 Kupferzell

## HANDWERKER:

**Maurer und Betonbauer:**  
Dengel Bau GmbH  
Burgwiesen 3  
74214 Schöntal-Berlichingen

**Steinmetz:**  
Christian Gnamm  
Im Äckerbrunnen 1  
97993 Creglingen

**Ziegler:**  
Briqueterie Pierre Lanter  
Rue de la Tuilerie  
F-67270 Hochfelden

**Zimmerer:**  
Zimmerei – Holzbau Warti  
Gerhard Warti  
Schaffhofweg 7  
74635 Kupferzell

**Klempner:**  
Schnell Haustechnik GmbH  
Max-Eyth-Str. 15  
74632 Neuenstein

**Holzbildhauer:**  
Tischlermeister Roland Theobald  
Hohenloher Str. 46  
74243 Langenbrettach

Mit großem Respekt vor dem Bestand hat Birgit Theobald die Alte Molkerei aus dem späten 19. Jahrhundert in Kupferzell wieder instand gesetzt. Mit den qualitätvollen Arbeiten an dem in direkter Nachbarschaft zur Kirche gelegenen Bau hat sie als Eigentümerin und Architektin einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des historischen Ortskerns geleistet. Dank einer gründlichen Planung, großem Geschick bei der Auswahl und dem Einsatz der für die Herausforderungen am Denkmal geeigneten Handwerker und dank kluger Anleitung bei den Reparaturarbeiten an Naturstein, Backstein und Holzwerk entstand in enger Abstimmung mit allen Beteiligten ein vorbildliches Ergebnis. Dabei wurde der denkmalpflegerische Grundsatz, der Reparatur den Vorzug vor der Erneuerung zu geben, mit überzeugender Qualität umgesetzt. Birgit Theobald hat sich auf das Denkmal eingelassen und die neue Nutzung als Büro und Wohnung dem Potenzial des ehemaligen Gasthauses mit Molkerei und Verkaufsraum sensibel angepasst. Für die denkmalgerechte Wiederbelebung eines wichtigen Zeugnisses der Ortsgeschichte zeichnet die Jury die Eigentümerin mit einem zweiten Preis aus.

**Maler und Lackierer:**  
Uwe Roll  
Bahnhofstr. 12  
74547 Untermünkheim

**Stuckateur:**  
Thomas Schneider  
Badau 2  
74673 Muldingen

**Elektrotechniker:**  
Elektro-Krumrey GmbH  
Jörg Krumrey  
Obere Vorstadt 6  
74635 Kupferzell

**Heizungs- und Lüftungsbauer:**  
Metz Haustechnik KG  
Peter Metz  
Dieselstr. 14  
74653 Künzelsau

# 2. Preis

Ehemaliger Torkel  
Winzerweg 3  
88682 Salem-Mittelstenweiler



**Eigentümer:**  
Helga und Dirk Schumacher  
Winzerweg 3  
88682 Salem-Mittelstenweiler

**Architektin:**  
Corinna Wagner  
Im Kirchleösch 31  
88662 Überlingen

## HANDWERKER:

**Zimmerer:**  
Holzbau Schmä  
Schützenstr. 5  
88709 Meersburg

**Glaser:**  
Salemfenster GmbH  
Stefan Haas  
Abt-Anselm-Weg 2  
88682 Salem

**Landschaftsgärtner:**  
Graswerkstatt  
Stefan Becker  
Albert-Schweitzer-Str. 35  
76316 Malsch

**Maurer und Betonbauer:**  
Lohnerbau  
Vorstadt 30  
78234 Engen

Bereits seit vielen Jahren stand der auf das Jahr 1786 datierte ehemalige Torkel des Klosters Salem am Ortsrand von Mittelstenweiler leer. Neue Nutzungs-ideen mit vielfältigen baulichen Veränderungen bis zur Übernutzung standen im Raum, bevor das Ehepaar Helga und Dirk Schumacher seine Leidenschaft für den Fachwerkbau mit seinem mächtigen Walmdach entdeckte. Sie wollten den barocken Funktionsbau nur sehr behutsam nutzen, damit der großartige Raumeindruck der stützenfreien Halle mit ihrem barocken Dachwerk gewahrt bleibt. Mit qualifizierten Handwerksbetrieben, unter Einbindung einer versierten Architektin und in enger Absprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege wurde der historische Bau von späteren Zutaten befreit und bis hin zur Rekonstruktion der Tore sensibel wiederhergestellt. Besonders eindrucksvoll ist der in traditioneller Handwerksweise instand gesetzte barocke Dachstuhl, der sichtbar bleibt. Dabei wurde das gesamte Umfeld des ländlichen Objektes mit großem Einfühlungsvermögen angemessen gestaltet. Die Jury bewertet diesen umfassenden Einsatz für einen nutzungsneutralen Erhalt mit einem zweiten Preis.

**Metallbauer:**  
Kunstschmiede Schlosserei Metallgestaltung  
Peter Klink  
Lindenstr. 2  
88630 Pfullendorf

# 3. Preis

Hofgut mit Wohnhaus  
Bolbergstr. 19  
72116 Mössingen



**Eigentümer:**  
Sylvia Lange-Schneemilch  
Andreas Schneemilch  
Bolbergstr. 19  
72116 Mössingen

## HANDWERKER:

**Maurer und Betonbauer:**  
Denk AF Mal  
Alexander Fenzke  
Zinhainer Weg 60  
56470 Bad Marienberg

**Zimmerer:**  
Mathias Gläser Qubicus  
Im Elbbachtal 11  
56459 Hürtlingen

**Stuckateur:**  
Mathias Angerstein  
Wendensteig 68  
14476 Potsdam

**Maler und Lackierer:**  
Farben Fliege  
Robert-Bosch-Str. 21  
Töpferhof 2  
37247 Großalmerode

**Imre Bogar**  
Richterstr. 13 A  
70567 Stuttgart

Das Winkelgehöft des 17. Jahrhunderts in Mössingen-Öschingen am Fuß der Schwäbischen Alb hat durch seine neuen Eigentümer Sylvia Lange-Schneemilch und Andreas Schneemilch wieder eine Zukunft. Sie haben die gesamte Fachwerk-Hofanlage mithilfe eines eingespielten Handwerkerteams, das mit Fachkunde und Respekt vor der denkmalgeschützten Substanz an die Arbeit ging, gerettet. Dabei hatten sie für die teils vom Einsturz bedrohten Wirtschaftsbauten keine konkrete wirtschaftliche Nutzung im Auge. Durch den behutsamen Rückbau verschiedener Umbau- und Umgestaltungsschichten und die gekonnte Reparatur von Fachwerkfassaden und Holzausstattung konnten die Qualitäten insbesondere des Wohnhauses wieder erlebbar gemacht werden. Die Jury erhofft sich eine Vorbildwirkung von dem großartigen Ergebnis, das sie mit dem dritten Preis auszeichnet.

**Heizungs- und Lüftungsbauer:**  
Schäfer & Fuchs Rottenburg  
Wurminger Str. 6  
72108 Rottenburg

**Metallbauer:**  
Schlosserei Veit Gomaringen  
Wolfgang Veit  
Robert-Bosch-Str. 21  
72810 Gomaringen

**Tischler:**  
Joachim Blessing  
Untere Beutau 45  
73728 Esslingen



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie setzt sich seit 1985 kreativ, fachlich fundiert und unabhängig für den Erhalt bedrohter Baudenkmale ein. Ihr ganzheitlicher Ansatz ist einzigartig und reicht von der Notfall-Rettung gefährdeter Denkmale, pädagogischen Schul- und Jugendprogrammen bis hin zur bundesweiten Aktion *Tag des offenen Denkmals*®. Rund 500 Projekte fördert die Stiftung jährlich, vor allem dank der aktiven Mithilfe und Spenden von über 200.000 Förderern.

Insgesamt konnte die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bereits über 5.500 Denkmale mit mehr als einer halben Milliarde Euro in ganz Deutschland unterstützen. Doch immer noch sind zahlreiche einzigartige Baudenkmale in Deutschland akut bedroht.

Wir bauen auf Kultur – machen Sie mit!

Mehr Informationen auf  
[www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de)

Deutsche Stiftung Denkmalschutz  
Schlegelstraße 1  
53113 Bonn  
Tel. 0228 9091-0  
Fax 0228 9091-109  
[info@denkmalschutz.de](mailto:info@denkmalschutz.de)

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400  
BIC: COBA DE FF XXX  
Commerzbank AG



Der Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH) vertritt die Interessen von 1 Million Handwerksbetrieben in Deutschland mit mehr als 5,5 Millionen Beschäftigten, rund 360.000 Auszubildenden und einem Jahresumsatz von über 560 Mrd. Euro.

Als Spitzenorganisation der Wirtschaft bündelt der ZDH die Arbeit von 53 Handwerkskammern, 49 Fachverbänden des Handwerks auf Bundesebene sowie bedeutenden wirtschaftlichen und sonstigen Einrichtungen des Handwerks in Deutschland.

Der ZDH dient der einheitlichen Willensbildung in allen grundsätzlichen Fragen der Handwerkspolitik und vertritt die Gesamtinteressen des Handwerks gegenüber Bundestag, Bundesregierung und anderen zentralen Behörden, der Europäischen Union (EU) und internationalen Organisationen.